

## **Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung**

vom 12. April 2016<sup>1</sup>

Die Standeskommission des Kantons Appenzell I. Rh.,  
gestützt auf Art. 3, Art. 12 und Art. 15 der Gymnasialverordnung vom 30. November  
1998 (GymV),

beschliesst:

### **I. Organisation**

#### **Art. 1**

<sup>1</sup>Die Schulleitung besteht aus dem Rektor, zwei Prorektoren und dem Verwalter. Schulleitung

<sup>2</sup>Der Verwalter nimmt bei Geschäften, die seinen Aufgabenbereich berühren, an den Schulleitungssitzungen teil.

<sup>3</sup>Die Schulleitung erlässt für alle Mitglieder Pflichtenhefte und kann für Kommissionen und Konferenzen Pflichtenhefte erlassen.

<sup>4</sup>Die Pflichtenhefte der Schulleitung bedürfen der Genehmigung durch das Erziehungsdepartement.

#### **Art. 2**

<sup>1</sup>Die Prorektoren nehmen Aufgaben der Schulleitung wahr. Sie sind dem Rektor unterstellt. Prorektoren

<sup>2</sup>Ein Prorektor wird als Vertreter des Rektors bestimmt. Untereinander sind die Prorektoren gegenseitig Vertreter.

#### **Art. 3**

<sup>1</sup>Der Verwalter ist im Rahmen der Vorgaben der Schulleitung für die administrativen Belange der Schule verantwortlich. Verwalter

<sup>2</sup>Er ist dem Rektor unterstellt.

<sup>1</sup> Mit Revision vom 20. Dezember 2016.

Art. 4

Koordinationskommission

<sup>1</sup>Die Koordinationskommission dient der Verbindung zwischen Schulleitung und Lehrkörper sowie der gegenseitigen Abstimmung der Arbeiten. Sie behandelt pädagogische Themen, welche die ganze Schule betreffen.

<sup>2</sup>Sie setzt sich aus dem Rektor, den Prorektoren sowie einer durch das Departement festzulegenden Anzahl von Vertretern der Lehrerschaft und weiterer Schulbeteiligten zusammen.

<sup>3</sup>Sie wird vom Rektor oder einem Prorektor geführt.

Art. 5

Lehrpersonenkonferenz

<sup>1</sup>Die Lehrpersonenkonferenz dient dem Austausch unter allen Personen, die mit einem pädagogischen Auftrag an der Schule arbeiten. Sie behandelt Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der beruflichen Weiterentwicklung.

<sup>2</sup>Sie setzt sich aus der Schulleitung, allen Lehrpersonen sowie der Bibliotheksleitung zusammen. Sie kann weitere Personen als stimmberechtigte Mitglieder aufnehmen.

<sup>3</sup>Die Schülerorganisation ist mit zwei nicht stimmberechtigten Vertretern in der Konferenz vertreten.

<sup>4</sup>Die Konferenz wird von einer Lehrperson, welche der Koordinationskommission angehört, geführt.

Art. 6

Promotionskonferenz

<sup>1</sup>Die Promotionskonferenz dient dem Austausch und der Entscheidungsfindung in Fragen, welche die Entwicklung und die Leistungen der einzelnen Schüler betreffen. Sie entscheidet über die Promotion der Schüler.

<sup>2</sup>Ihr gehören der Rektor, der die Konferenz leitet, die Prorektoren und alle Lehrpersonen, welche in der jeweiligen Klasse unterrichten, an. Sie kann weitere Personen aufnehmen.

Art. 7

Fachlehrpersonenkonferenz

<sup>1</sup>Die Konferenz der Fachlehrpersonen dient der Koordination der Lehrarbeit auf der Klassenebene sowie dem Austausch unter den Beteiligten.

<sup>2</sup>Sie setzt sich aus den an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen zusammen. Sie kann weitere Personen beiziehen und wird durch die jeweilige Klassenlehrperson geführt.

Art. 8

Weitere Gremien

Die Schulleitung kann weitere Gremien zur fachlichen Kooperation und zur Vernetzung einrichten, insbesondere Fachschaften oder Verwaltungsgremien.

## Art. 9

<sup>1</sup>Eine Klasse soll im Regelfall mindestens 15 und höchstens 26 Schüler umfassen. Klassen

<sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet das Departement, wobei der Schulleitung ein Antragsrecht zusteht.

<sup>3</sup>Das Erziehungsdepartement legt jeweils im Frühjahr aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen die Klassenzahlen für das nächste Schuljahr fest.

**II. Stellenplan**

## Art. 10

<sup>1</sup>Der Stellenplan umfasst sämtliche Stellen am Gymnasium St. Antonius. Stellenplan

<sup>2</sup>Er ist unterteilt in einen Stellenplan für das Lehrpersonal und einen für das Verwaltungspersonal.

<sup>2</sup>Er wird jährlich durch das Erziehungsdepartement überprüft.

## Art. 11

<sup>1</sup>Eine Klasse umfasst 1.8 volle Lehrpersonenstellen. Stellen pro Klasse

<sup>2</sup>Auf Antrag der Schulleitung kann das Departement die Anzahl der Lehrpersonenstellen zeitlich begrenzt verändern.

<sup>3</sup>Schulassistenten und Begleitpersonen werden nicht bei den Lehrpersonen angerechnet, sondern als Verwaltungspersonal angestellt.

## Art. 12

<sup>1</sup>Das Pensum der pädagogischen Schulleitung umfasst insgesamt höchstens 35 Lektionen (35/23), davon entfallen in der Regel 17 Lektionen auf den Rektor. Schulleitungspensen

<sup>2</sup>Die Aufteilung auf die einzelnen Mitglieder wird durch das Departement vorgenommen.

**III. Lehrpersonen**

## Art. 13

Die Arbeitszeit für Lehrpersonen am Gymnasium gliedert sich in die Hauptelemente Unterrichtszeit und unterrichtsfreie Zeit. Arbeitszeit

Art. 14

Unterrichtszeit

<sup>1</sup>Die Unterrichtszeit beträgt für Lehrpersonen mit akademischen Fächern bei einem Vollpensum 23 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.

<sup>2</sup>Für die übrigen Lehrpersonen beträgt sie bei einem Vollpensum 28 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.

Art. 15

Unterrichtsfreie  
Zeit

Die unterrichtsfreie Zeit dient der

- a) Unterrichts- und Semesterplanung;
- b) Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen;
- c) Vorbereitung und Organisation von Projekten;
- d) Betreuung und Beratung der Schüler und Zusammenarbeit mit den Eltern;
- e) Fortbildung;
- f) Erledigung administrativer Aufgaben;
- g) Erledigung von Gemeinschaftsaufgaben.

Art. 16

Präsenzverpflich-  
tung

<sup>1</sup>Die Schulleitung kann Lehrpersonen für Arbeitsbereiche ausserhalb des Unterrichts zur Präsenz verpflichten:

- a) während der Unterrichtswochen für durchschnittlich höchstens fünf Stunden pro Woche;
- b) während der unterrichtsfreien Zeit für höchstens fünf Tage pro Semester.

<sup>2</sup>Die Schulleitung kann Lehrpersonen mit Teilpensen die Präsenzverpflichtung angemessen kürzen.

Art. 17

Ferienanspruch

<sup>1</sup>Der Ferienanspruch der Lehrpersonen beträgt fünf Wochen pro Jahr.

<sup>2</sup>Der Ferienbezug ist mit der Schulleitung abzusprechen.

<sup>3</sup>Die Schulleitung kann für den Bezug Weisungen erlassen.

Art. 18

Gehaltseinstu-  
fung

<sup>1</sup>Lehrpersonen in akademischen Fächern werden in die Klasse 16 oder 17 gemäss Anhang eingereiht.

<sup>2</sup>Lehrpersonen in gestalterischen und musischen Fächern werden in die Klassen 15 bis 17 gemäss Anhang eingereiht.

<sup>3</sup>Lehrpersonen für Sport werden in die Klasse 15 oder 16 gemäss Anhang eingereiht.

<sup>4</sup>Die Standeskommission kann in besonderen Fällen eine andere Einstufung vornehmen oder die Ausrichtung von Funktionszulagen beschliessen.

## Art. 19

<sup>1</sup>Das Gehalt gemäss Anhang bezieht sich auf ein ganzes Jahr und ein volles Pensum. Es wird unter Einbezug allfälliger Funktionszulagen in 13 Monatsraten ausbezahlt. Jahresgehalt

<sup>2</sup>Das Gehalt für Über- und Unterpensen wird im Verhältnis der erteilten Lektionen zum vollen Pensum berechnet.

## Art. 20

<sup>1</sup>Nebenaufgaben gelten mit dem ordentlichen Lohn als abgegolten. Zusätzliche Entschädigungen

<sup>2</sup>Für besonders zeitaufwendige Nebenaufgaben kann das Departement separate Entschädigungen bewilligen.

<sup>3</sup>Die notwendigen und ausgewiesenen Spesen werden separat ersetzt.

## Art. 21

Ergänzend und sinngemäss gilt für die Lehrpersonen am Gymnasium das Personalrecht für das Staatspersonal. Ergänzendes Recht

**IV. Schlussbestimmungen**

## Art. 22

Der Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung vom 14. August 2006 wird aufgehoben. Aufhebung bestehenden Rechts

## Art. 23

Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Inkrafttreten

Anhang<sup>1</sup>

Für die im Standeskommissionsbeschluss festgelegten Einreihungen ist die nachstehende Einstufungstabelle massgebend:

Gehaltsskala 2017 Beschluss der Standeskommission vom 20. Dezember 2016																									
Kl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
5	54'814	56'512	58'208	59'905	61'602	63'299	64'995	66'693	68'389	70'086	71'359	72'631	73'904	75'176	76'450	76'896	77'358	77'820	78'282	78'743	79'205	79'667	80'128	80'590	81'052
6	58'405	60'208	62'011	63'814	65'617	67'420	69'222	71'026	72'828	74'631	75'995	77'359	78'722	80'085	81'449	81'925	82'417	82'908	83'400	83'892	84'384	84'876	85'368	85'860	86'352
7	61'723	63'516	65'541	67'450	69'359	71'268	73'177	75'085	76'995	78'904	80'358	81'812	83'267	85'040	86'176	86'680	87'200	87'721	88'241	88'762	89'282	89'802	90'323	90'843	91'364
8	65'465	67'465	69'465	71'859	73'465	75'464	77'465	79'465	81'464	83'464	85'024	86'585	88'145	89'706	91'266	91'800	92'351	92'902	93'453	94'004	94'555	95'106	95'658	96'209	96'760
9	68'783	70'904	73'025	75'147	77'268	79'389	81'510	83'630	85'751	87'873	89'539	91'206	92'873	94'539	96'206	96'768	97'349	97'930	98'511	99'092	99'673	100'254	100'835	101'416	101'997
10	72'979	75'222	77'465	79'707	81'949	84'191	86'434	88'676	90'918	93'161	94'948	96'736	98'523	100'312	102'099	102'695	103'312	103'929	104'545	105'162	105'778	106'395	107'011	107'628	108'245
11	76'858	79'237	81'615	83'994	86'373	88'752	91'130	93'509	95'887	98'266	100'236	102'205	104'175	106'144	108'114	108'746	109'399	110'052	110'704	111'357	112'010	112'663	113'316	113'969	114'622
12	80'934	83'494	86'055	88'615	91'175	93'736	96'297	98'857	101'418	103'978	106'053	108'129	110'205	112'281	114'356	115'024	115'715	116'405	117'096	117'787	118'477	119'168	119'858	120'549	121'240
13	84'888	87'570	90'251	92'933	95'604	98'297	100'978	103'659	106'341	109'023	111'235	113'447	115'659	117'871	120'083	120'785	121'510	122'235	122'961	123'686	124'411	125'136	125'861	126'586	127'312
14	91'266	94'099	96'933	99'766	102'599	105'432	108'265	111'098	113'932	116'765	119'144	121'522	123'901	126'279	128'658	129'410	130'186	130'963	131'740	132'517	133'294	134'071	134'848	135'625	136'402
15	96'009	98'978	101'948	104'917	107'886	110'856	113'826	116'795	119'765	122'734	125'324	127'915	130'506	133'097	135'688	136'481	137'300	138'120	138'939	139'759	140'578	141'398	142'217	143'036	143'856
16	100'781	103'918	107'053	110'189	113'326	116'462	119'598	122'734	125'871	129'006	131'734	134'461	137'187	139'915	142'642	143'475	144'337	145'198	146'060	146'921	147'783	148'644	149'505	150'367	151'228
17	105'372	108'690	112'007	115'325	118'643	121'961	125'279	128'598	131'916	135'234	138'096	140'960	143'824	146'687	149'551	150'425	151'328	152'231	153'134	154'037	154'940	155'844	156'747	157'650	158'553

<sup>1</sup> Abgeändert durch StKB vom 20. Dezember 2016 (Inkrafttreten 1. Januar 2017).